

der württembergischen Geschichtsvereine, wie ich vernehme, auch eine Ausgabe der in Württemberg befindlichen Todtenbücher geplant ist, so kann ich mir ersparen, an dieser Stelle die wichtigeren Einträge aus diesen Auszügen mitzuthemen.

In Constanx hat sich im Archiv des Zofingerklosters auch ein im 14. Jahrh. angelegtes Anniversarienbuch vorgefunden, das aber, wie ich mich letzten Spätherbst vergewisserte, keine Einträge aus der Zeit vor 1300 hat. Der älteste Eintrag desselben ist der Name des (1300 gestorbenen) Freisinger Bischofs Conrad von Klingenbergr, der auch diesem Frauenkloster als grosser Wohlthäter sich erwiesen hat.

In der Schweiz sodann ist das Todtenbuch des Schaffhauser Frauenklosters St. Agnes in der Ministerialbibliothek zu Schaffhausen noch vorhanden. Dasselbe ist erst zu Ende des 14. Jahrh. angelegt und hat in seinem Grundstocke keine Einträge, welche mit Bestimmtheit über 1300 zurückgeleitet werden können. Von denselben wiederhole ich hier: 21. Januar: depositio Iohannis epi Constantiensis occisus (sic). — 7. Juli: dux Lutpoldus occisus. — 10. August: depositio Iohannis abbatis¹. Gegen Ende des 15. Jahrh. erst hat ein und derselbe Schreiber in dieses Todtenbuch ältere Angaben eingesetzt; von denselben erwähne ich hier: 21. Januar: Gráf Burchart von Nellenburg. — 25. Februar: depositio Iohannes Paeyer appatis. — 16. Februar: graf (sic) Ita von Nellenburg. — 26. März: gráf Eberhart von Nellenburg. — 5. April: depositio Bertholdi appatis de Sichsach, obigit (sic) 1442. — 6. Juni: obiit depositio (sic) Hanrici Wittehan abbatis. — 14. Juli: depositio Cuonradi abbatis². — 8. August: obiit depositio (sic) Cuonradi Tetikofer abbatis. — 11. August: ob. anno [14] 32 Anna ducissa, ducis Friderici Austrie illustrissimi legitima, procreata de Prustwig. — 21. August: depositio Berchtoldi abbatis. — 2. September: depositio Berchtoldi ahhatis. — 22. September: depositio Berchtoldi abbatis. — 24. September: unser stifter jarczit gemanlich. — 28. September: depositio Berchtoldi abbatis.

Vom Jahrzeitenbuch des Chorherrnstiftes Zofingen, das jetzt verschollen ist, endlich ist die Abschrift eines Blattes, die um 1740 Abt Robert Balthasar von St. Urban genommen hat, im Luzerner Staatsarchiv erhalten. Auch dieses Blatt, von dem mir Staatsarchivar Dr. von Liebenau eine Copie zugesandt hat, konnte ich in meine Aufgabe nicht aufnehmen, denn dasselbe enthält nur einen über 1300 inhaltlich zurückgehenden Eintrag, der zudem ganz verfälscht ist. Derselbe

1) Die in diesem Todtenbuche genannten Aebte sind die von Allerheiligen in Schaffhausen. 2) Am Rande ist von anderer Hand beigesetzt: [de] Rinow.